Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei neue Lieder

Wo mag doch wohl mein Christian seyn

[1860]

[Das Erste. Wo mag doch wohl mein Christian seyn.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1400422

Visual Library

18

97.

Drei neue Lieder.

1. Wo mag doch wohl mein Christian seyn.
2. Kommst du her, du Stolze,
3. Geh ich holts wohl in den Wald,

Wo mag doch wohl mein Christian seyn,
In Rußland oder Polen;
O könnt ich doch das liebe Kind,
Mit meinen Thränen holen;
Kein Tag vergeht ich denke dran
An meinen lieben Christian. trall. träll. trall.

2. Mich ist so angst, mich ist so bang,
Er möcht nicht wieder kommen.
Drei Jahr das ist gewiß recht lang.
Mein Herz ist ganz beklommen
Zieh ich mich aus, zieh ich mich an
Denk ich an meinen Christian. trall. trall. trall.

3. Sankt Johann dann wird es fünf Jahr,
Das wir uns haben versprochen.
Als ich grade achtzehn Jahr alt war,
Die Treue wird nicht gebrochen.
So lang ich nun mehr athmen kann
Denk ich an meinen Christian. trall. trall. trall

4. Der Abschied ging uns beide nah,
Wir heulten wie zwei Blagen,
Meine Mutter sagte: nun siehe da,
Sie hätte mich bald geschlagen.
Er rief mich nach: denk an Sankt Johann
Und an deinen lieben Christian. trall. trall. trall.

Landesbibliothek Oldenburg

5. Dort auf dem Klotz da hielten wir,
Des Abends oft ein Jubeln.
Ich saß auf seinen Schooß und ließ
Mich küssen und bepudeln.
Und seh ich nun den Klotz nur an,
Denk ich an meinen Christian. trall. trall. trall.

6. Seinen Flegel hänget an der Wand,
Das Holz von unsrer Aesche,
Ein Ahlfell ist das Flegelsband,
Ich brauch ihn wann ich dresche;
Wenn ich nun seh den Flegel an,
Denk ich an meinen Christian, trall. trall. trall.

7. Seine ledern Hose hängt am Knoup
Auf unsrer Frau ihre Kammer,
Keine Noth daß sie kommt zum Verkauf,
Denn das wäre schade und jammer;
Und sehe ich nur die Hose an,
Denk ich an meinen Christian. trall. trall. trall.

8. Und wenn er nach der Mühle zog,
Mit unsern Esel Hetzken
Kam er zu mir, an sich mich bog,
Und sagt adje mein Schätzchen;
Und seh ich nun den Esel an,
Denk ich an meinen Christian, trall. trall. trall.

9. War's in dem Dorfe Kirmes hier
Oder gabs sonst was zu tanzen,
Dann sagt er: Gretchen, komm mit mir,
Ich will dich recht kuranzen;
Und kommt die Kermeß nun heran,
Denk ich an meinen Christian, trall. trall. trall.

Landesbibliothek Oldenburg

Fünf neue Lieder.

1. Geh ich holt's wohl in den Wald.
2. I und mein junges Weib.
3. Lieber kleiner Gott der Liebe.
4. Cupido nahm sich einstens vor.
5. Wo mag doch wohl mein Christian seyn.

Das Erste.

1. Geh ich holt's wohl in den Wald, In den Wald spazieren. Kommt ein Schiffmann von Posaunen, Und wollte mich verlieren. Und als ich kam als an's Schiff dahin, Saßen nichts als Mädchen drin, Schwäbisch, Baierisch, Dendel Juhe! muß der Schiffmann führen.

2. Schiffmann, lieber Schiffmann mein, Ich möchte etwas fragen, Wo habt ihr eure Mädchen dann zusammen aufgeladen? Zu Linz, zu Ems, zu Wietingen, zu Regensburg, zu Bossingen, Schwäbisch ꝛc.

3. Schiffmann, lieber Schiffmann mein, Wie weit ist noch vom Strudel, Auf den Strudel habt ihr nicht weit, Seid nur kein verzagte Leut Drunten auf der Seit, Könnt ihr wieder einsteigen, Schwäbisch, Baierisch, ꝛc.

4. Es kommen ihrer 103 — Ueber das Feld gelaufen, Das war ein sehr groß Geschrei, Zu sitzen auf einen Haufen, Es konnt keiner über Strudel fahren, Als ein Maidel von 18 Jahr, Sie ist nicht ausgestiegen, Sie ist beim Schiffmann geblieben.

5. Sollte etwa eine drunter seyn, Die keine Jungfrau wär', So thut sie gleich aus dem Schiff raussteige, Denn der Strudel thut gar Sehr, Drunten auf der Seiten — Könnt ihr wieder einsteige, Schwäbisch, Baierisch, Dendel Juhe! Ja muß der Schiffmann führen.

Das Zweite.

1. I und mein junges Weib können schön tanzen, Sie mit den Bettelsack, i mit den Ranzen. Schenk